

Welche Komplikationen können im Rahmen einer Uveitis auftreten?

Es können Glaskörpertrübungen, Makulaödem, Grauer Star (Katarakt) und/oder Grüner Star (Glaukom) auftreten.

Ausführlichere Informationen im Internet:

www.uveitis-im-norden.de

www.uveitis-ev.de

Unser Spendenkonto

Wenn Sie unsere Arbeit in der Selbsthilfe unterstützen möchten, dann freuen wir uns sehr über eine Spende.

IBAN DE85 1001 0010 0643 4421 20

BIC PBNKDEFFXXX - Postbank



Zusammen sind wir stark - deshalb Selbsthilfe!

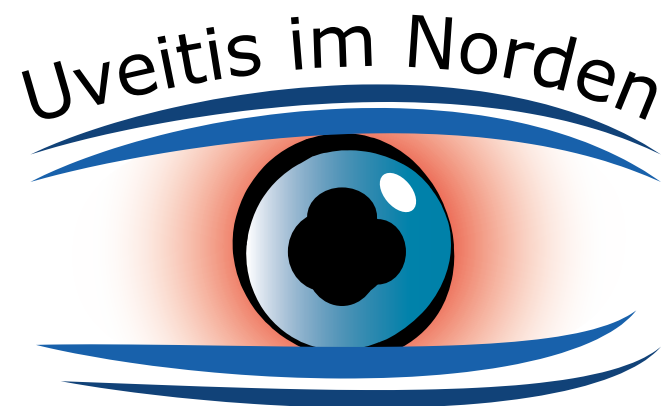
Unsere Ziele sind:

- Aufklärung über die Erkrankung
- Ängste und Unsicherheiten überwinden
- Kommunikation mit Betroffenen, Angehörigen und Interessierten
- Unterstützung bei Fragen mit der Krankenkasse und Behörden
- Ein Netzwerk von Betroffenen und deren Angehörigen zu schaffen.

Unterstützt durch:



Ihre Ansprechpartner:



Eine entzündliche Augenerkrankung

Patienten-Selbsthilfegruppe in Norddeutschland



Hamburg



Schleswig-Holstein

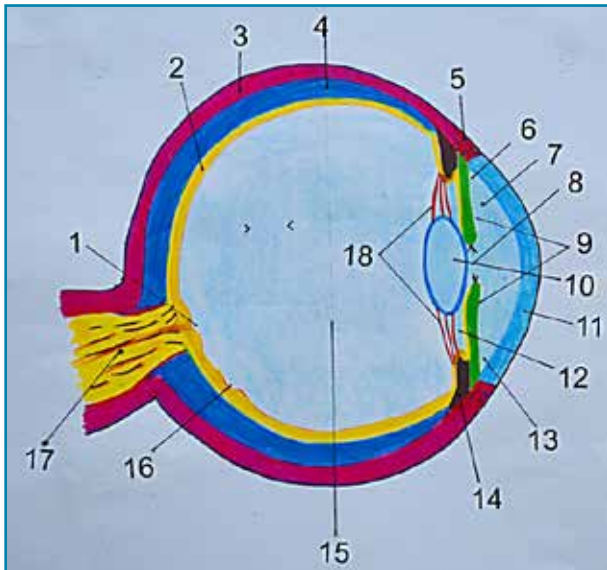


Bremen



Uveitis – was ist das?

Uveitis ist eine Entzündung der mittleren Augenhaut (Uvea), die aus der Netzhaut (Retina), der Aderhaut (Choroidea), Strahlenkörper (Ziliarkörper) und der Regenbogenhaut (Iris) besteht. Der Glaskörper kann je nach Form der Uveitis mit betroffen sein. Oft verläuft die Uveitis chronisch und in Schüben. Sie zählt zu den seltenen Erkrankungen.



- 1) Sehnervkopf u. Blinder Fleck
- 2) Netzhaut
- 3) Lederhaut
- 4) Aderhaut
- 5) Schlemmkanal
- 6) Kammerwinkel
- 7) Vordere Augenkammer
- 8) Pupille
- 9) Regenbogenhaut
- 10) Linse
- 11) Hornhaut, 12) Hintere Augenkammer
- 13) Kammerwinkel
- 14) Ziliarkörper
- 15) Glaskörper
- 16) Makula u. Sehgrube
- 17) Sehnerv
- 18) Zonulafasern

Welche Formen der Uveitis gibt es?

Anteriore Uveitis

Entzündung des vorderen Bereichs des Auges (Iris)

Intermediäre Uveitis

Entzündung des mittleren Augenabschnittes (Ziliarkörper, Choroidea) meist in Begleitung einer Glaskörperbeteiligung in Form von Trübungen

Posteriore Uveitis

Entzündung des hinteren Augenbereichs (Choroidea und Retina)

Pan-Uveitis

Entzündung der gesamten mittleren Augenhaut (Iris, Ziliarkörper, Choroidea und Retina).

Welche Symptome können bei einer Uveitis auftreten?

Bei der anterioren Uveitis sind meist starke Schmerzen, Rötungen und Tränenfluss die ersten Symptome.

Dagegen ist die intermediäre und posteriore Uveitis meistens schmerzlos. Sie wird aber oft von Beeinträchtigungen der Sehschärfe (Visus), Wahrnehmung eines Grauschleiers und/oder von „Fliegen im Auge“ begleitet.

Bei allen Formen der Uveitis kann Lichtempfindlichkeit entstehen. Die Uveitis kann, muss aber nicht, beidseitig auftreten und könnte von Laien mit einer Bindehautentzündung verwechselt werden.

Es geschieht häufig, dass der/die Augenarzt/in im Auge noch nichts erkennen kann.

Also bleiben Sie daher bitte wachsam!

Welche Ursachen können für eine Uveitis verantwortlich sein?

Rheumatische Erkrankungen (Arthritis, Morbus Bechterew usw.), Sarkoidose (Lungenerkrankung), Multiple Sklerose, Viren, Pilze, Parasiten, bakterielle Erreger und noch vieles mehr können eine Uveitis verursachen.

Doch bei etwa 80 % der Patienten mit Uveitis kann keine abschließende Grunderkrankung festgestellt werden.

Wie wird eine Uveitis therapiert?

Je nach Schweregrad und Verlauf einer Uveitis gibt es verschiedene Möglichkeiten einer Therapie. Kortison ist hier das erste Mittel der Wahl und gilt als Basistherapie. Die Darreichung gibt es in Form von: Tropfen, Salben, Tabletten, Spritzen, Infusionen und Implantaten.

Je nach Ausprägung gibt es darüber hinaus Immunsuppressiva, Biologika oder Operationen als weitere Therapieoptionen. Die Behandlung ist immer auf Vermeidung von Komplikationen ausgerichtet. Dabei spielt die Zusammenarbeit zwischen Augenarzt/in und Patient eine große Rolle.